

# INTERNATIONALE ANTIKRIEGSAKTION zum 70. Jahrestag der Befreiung EINE REISE

von Berlin, durch die Republik Polen nach Warschau  
Vom 7. bis 23. Mai 2015

Nein, wir leben nicht in Friedenszeiten. Der Krieg rückt jeden Tag näher.

Die Sehnsucht nach Frieden und die Hoffnung auf Menschlichkeit wird ihn nicht aufhalten: den Krieg, den kaum einer will, den alle fürchten, viele kommen sehen und von dem immer mehr offen sprechen: die deutsche Kanzlerin, der Bundespräsident, alle Fraktionen im Parlament und der Kommissionspräsident der Europäischen Union. Wann wirst du „Nein!“ sagen? Wenn in der Zeitung steht: Morgen ist es so weit, in Polen, der Ukraine, dem Baltikum oder Moldawien? Wenn es der letzte Schritt zum Krieg ist?



Frau Merkel auf einer V2 aus dem zweiten Weltkrieg, am 21.2. auf dem Marienplatz, bei ihrer Fahrt durch München.

Sie haben es uns noch nie gesagt und sie sagen es uns auch diesmal nicht, wann ihre ständigen, tagtäglichen Kriege zum Weltkrieg werden.

Der gemeinsame Kampf gegen den Krieg muss weder langweilig noch fad sein - mach mit! Bring Freunde, Klassenkameraden, Kollegen, Geschwister,... mit. Gemeinsam schaffen wir's!

## Mach mit beim Anti-Kriegs-Kampf

- Willst du auf Stahlfässern trommeln oder Schalmei spielen?
- Willst du mit Sprechchören und Liedern von einem besseren Leben berichten?
- Willst du als Darsteller auf einem der Wagen mitfahren und so die Kriegstreiber entlarven?
- Willst du auf dem Arbeiter oder Jugendwagen mitfahren?
- Willst du Dich bei der Gestaltung der Lastwagen beteiligen?
- Du bist technikbegeistert und willst an den LKWs schrauben?
- Willst du Fahrer oder Beifahrer eines LKW sein?
- Willst du Flugblätter verteilen?
- Willst du den Zug bei der Verpflegung unterstützen?

Dann melde dich beim Unterstützerkreis: Tel. 0170-382 03 41  
Mail wo.smuda@t-online.de

[www.himmlischevier.de](http://www.himmlischevier.de)

## Münchner Unterstützerkreis Klassenkampf statt Weltkrieg

Kontakt und V.i.S.P.: H. Rosenfeld,  
Tulbeckstr.4f, 80339 München. E.i.S

**Schaut genau hin.** Denn wo ihr auch hinschaut, wird unter unser aller Augen der Krieg vorbereitet. Auch da, wo es „nur“ um die Arbeit geht. Warum gibt es denn die Geisel der Leiharbeit? Sie begann mit der Zerschlagung eines souveränen Staates durch den Staat der deutschen Monopole. Die Leiharbeit beginnt für den Arbeiter der einverleibten DDR. Und es gibt sie für den polnischen, tschechischen, rumänischen Leiharbeiter, weil die deutschen Konzerne weder die erbitterten „Brüder und Schwestern“ in der DDR mehr zu normalen Bedingungen als Lohnarbeiter beschäftigen und ernähren können, noch die 10 Millionen von deutschen Konzernen in Osteuropa auf die Straße Geetzten. Und weil sie im Krieg keine Lohnarbeiter, sondern Zwangsarbeiter brauchen. Deswegen ist z.B. der polnische Kollege hier – und hat mit sich zurückgebracht, was mit der Einverleibung der DDR begann und von diesem Deutschland ausging: die Kriegswirtschaft der Zwangsarbeit. Und sie ist schon längst auch bei dir, deutscher Kollege, angekommen!

Und wenn sie dich, je näher der Krieg kommt, desto mehr und öfter verplanen und du von einem Rüstungsbetrieb zum anderen, von Siemens zu Krauss Maffei oder von BMW zu MAN zwangsversetzt wirst - dann sag bloß nicht, du hast von nichts gewusst und so



habe man nicht gewettet mit der Leiharbeit und mit den zunehmenden Werksverträgen!

**Der 8. und 9. Mai 1945 – 70 Jahre wird es bald her sein - stehen dafür: der deutsche Krieg kann besiegt werden.** Die Völker können einander den Kampf gegen die eigenen Kriegstreiber nicht abnehmen. Sie können sich freiwillig unterstützen und einander schützen. Deswegen zog der internationale Aktionszug „Klassenkampf statt Weltkrieg“ mit seinen historischen LKWs 2013 nach Prag, erinnernd daran, wie mit der Auslieferung der Tschechoslowakei an Hitler der 2. Weltkrieg begann.

Deswegen wird der Antikriegszug 2015 am 8. Mai aus der BRD nach Warschau ziehen. Und deshalb habt ihr den Aktionszug im Februar auch in München gesehen. **Deshalb:**

**MACHT MIT, FAHRT MIT oder SPENDET! HELFT MIT, DASS DER ZUG FÄHRT!**

Spendenkonto: C.Waldenberger  
Frankfurter Sparkasse. KontoNr.:  
1253733021 BLZ: 50050201  
Kennwort: Himmlische Vier